

Standpunkt Herbst/Winter 2016



CDU HEIKENDORF



Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Bauen in Heikendorf	6
Zukunft Ortsmitte Heikendorf	8
Full House beim Spätsommerfest	10
Aus dem Plöner Kreistag	11
Unterstützung der Frauenunion im Kreis durch den Ortsverband Heikendorf	14
NOBIS - Was ist das?	17
Bürgergespräche	18
Werner Kalinka - engagiert, kompetent, bürgernah	20
Ihre Gemeindevertreter	22



Liebe Heikendorferinnen, liebe Heikendorfer,

ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende und ein noch turbulenteres steht vor der Tür!

In Heikendorf hat sich viel getan, auch wenn dies nicht jedem sofort ins Auge fällt. Wir haben die Flüchtlingskrise in der Gemeinde und im Amt in diesem Jahr in ruhiger und professioneller Weise gemeistert, bis der Zustrom deutlich zurück ging. Durch die sinkenden Zahlen brauchten wir einige Maßnahmen, wie z.B. die Bereitstellung von Wohnraum Ecke Laboer Weg/ Tobringer oder auf dem neuen Kleingartengelände am Haffkamper Weg, nicht umsetzen. Dies hat unsere ohnehin schon angespannte Finanzsituation deutlich entlastet.

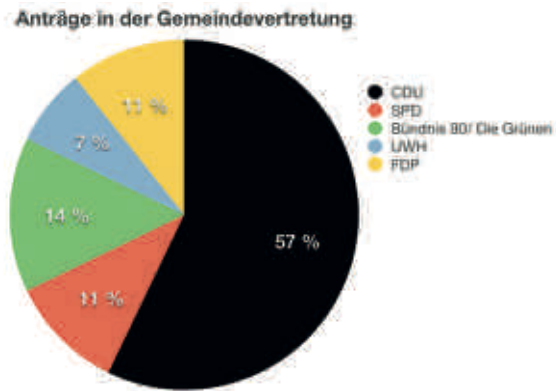
Auch eigene Vorhaben der Gemeinde sind in diesem Jahr weiter voran gebracht worden. Eins davon ist der weiterhin kontrovers diskutierte Neubau der Grund- und Gemeinschaftsschule in Heikendorf und die sich daran anschließende Neugestaltung der Ortsmitte. Wir setzen uns bei diesem Vorhaben weiterhin für eine umfassend durchdachte und die Gemeinde langfristig voranbringende Variante ein, da wir über Kosten im niedrigen zweistelligen Millionenbereich sprechen. Die Verlockungen durch Förderpöfpe und das zur Zeit „billige“ Geld sind bei einigen übermächtig, was aber nicht den Blick dafür verstellen darf, dass auch noch Spielräume für andere Dinge bleiben muss und auch die nächsten Generationen die finanziellen Verpflichtungen bewältigen können müssen.

Bürgergespräche sind gelebte Demokratie

Um Ihre Meinung in unsere Entscheidungen mit einzubeziehen haben wir auch in diesem Jahr wieder mehrere Bürgergespräche veranstaltet, auf denen wir Ihnen sachlich die Fakten, den Stand der Überlegungen und unsere Meinung dargelegt haben. Aus der sich anschließenden Diskussion mit Ihnen konnten wir viele wertvolle Impulse mitnehmen, die wir in unsere politische Arbeit haben einfließen lassen. Deshalb möchte ich Ihnen an dieser Stelle für Ihre rege Teilnahme danken. Ich bin zuversichtlich, dass diese Form der gelebten Demokratie auch weiterhin ein wichtiger Baustein unserer Arbeit sein wird.

Die CDU Heikendorf steht für das Gestalten!

Keine andere Fraktion bringt so viele inhaltliche Anträge in die Gemeindevertretung und die Ausschüsse ein wie wir. Seit der letzten Kommunalwahl im Jahr 2013 waren es in der Gemeindevertretung 16 Anträge (zum Vergleich SPD: 3, Grüne: 4, UWH: 2, FDP: 3).




Nahezu alle CDU-Anträge wurden mehrheitlich angenommen und befinden sich bereits in der Umsetzung. Dabei greifen wir Themen auf, wie

- die soziale Absicherung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr,
- die Breitbandversorgung mit Internet an unseren Schulen oder
- die Schaffung einer Neuheikendorfer Begegnungsstätte.

Wir sind stolz darauf, maßgeblich zum Erhalt der Eigenständigkeit unserer Gemeindewerke Heikendorf beigetragen zu haben. Die Fusion mit den Gemeindewerken Schönkirchen ist vom Tisch! Die Nachteile und Risiken für unsere wirtschaftlich gesunden Gemeindewerke wären unserer Auffassung nach einfach zu groß gewesen, was sich letztendlich auch negativ auf Sie als Verbraucher ausgewirkt hätte.

Was sich gestalterisch in Heikendorf tut, kann man momentan gut bei einem Gang durch die Gemeinde erahnen. Eine Vielzahl von Baustellen zeugen davon, dass unsere Gemeinde wächst. Wir fördern nachdrücklich diesen Trend, da er ein lebendiger Beleg dafür ist, dass Heikendorf eine hohe Attraktivität genießt. In den kommenden Jahren werden noch viele Neubauvorhaben hinzu kommen, wie z.B. das Gebiet Poggenbarg zwischen Tobringer und Haffkamper Weg oder das neue Pflegeheim im Langen Rehm. Diese Veränderungen werden wir durch eine intelligente Überplanung der Ortsmitte sowie der Infrastruktur in Alt- und Neuheikendorf begleiten.

In unserer neuesten Ausgabe des Standpunkt informieren wir Sie ausführlich über unsere Arbeit, die aktuellen Themen und die Köpfe dahinter. Wir setzen auf den Dialog mit Ihnen, da wir unsere Kraft für Sie, liebe Heikendorferinnen und Heikendorfer, einsetzen. Wir von der CDU Heikendorf, genauso wie alle anderen Gemeindevertreterinnen und -vertreter und die Vielzahl der in den Ausschüssen engagierten Bürgerlichen Mitglieder tun dies mit großem zeitlichen Aufwand ehrenamtlich, also neben Beruf, Familie und Hobby. Dafür möchte ich ausdrücklich allen Mitstreitern danken!



Ortsvorsitzender



Bauen in Heikendorf

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes (B-Plan 74) „Poggenberg“ (zwischen Aldi und Gewerbegebiet) bietet sich die Möglichkeit, auf ca. 80 Grundstücken zu bauen. Geplant sind dort im Wesentlichen Einfamilien- und Doppelhäuser. Eine einzelne neue Erschließung am Tobringer wird die einzige Zufahrt zum „Poggenberg“ sein. Ebenfalls neueste Infrastruktur hält dort Einzug: vertraglich wurden Glasfaser und LED-Straßenlampen vereinbart. Es ist uns gelungen, einen Teil des Ausgleichs für die Versiegelung im Baugebiet selbst zu finden. Weiterer Ausgleich wird auf einer Fläche am Haffkamper Weg geleistet und so eine bereits bestehende Ausgleichsfläche erweitert. Umschlossen werden die Grundstücke von einem Grüngürtel, der von einer Grünachse durchzogen wird. Der bereits bestehende Wanderweg wird ertüchtigt und erhält einen Anschluss zu den Märkten. Die vorhandenen Biotope werden erweitert und mittels eines zusätzlichen Zaunes geschützt.

Zwischen den Märkten und der Stückenbergsiedlung ist ein weiteres kleines Wohngebiet (B-Plan 67b) geplant. Auch hier werden es nur Einzelhäuser, direkt am Tobringer Mehrfamilienhäuser. Der bisherige Wanderweg von Neuheikendorf zu den Märkten wird künftig abgeschirmt, eingegrünt und den „Poggenberg“ erreichen. Eine fußläufige Zuwegung von Neuheikendorf zu den Märkten wird über das neue Wohngebiet kürzer, besser und



Poggenbarg am Tobringer

sicherer sein. Der Ausgleich für diese Fläche befindet sich am Röbsdorfer Weg an der Grenze zu Röbsdorf. Dort wird ein bisheriger Ausgleich um ca. 9.000qm ergänzt.

Zusammen kann hier Wohnraum für mehr als 100 Familien geschaffen werden.

Die Erweiterung der Märkte (B-Plan 67a) am Tobringer ist zwar schon lange geplant und beschlossen, mit der Umsetzung hapert es aber. Mit der Neugestaltung in diesem Bereich soll die „alte“ Zufahrt verbreitert werden, eine weitere Zufahrt für Pkw ist im Einfahrtsbereich des kleinen Neubaugebietes (67b) geplant.



Heikendorf als Stadtrandkern 1. Ordnung erfüllt damit in den nächsten Jahren wesentliche Voraussetzungen, um weiterhin attraktiv zu sein und gute Bedingungen (Schulen, Kindergärten, Ärzte, Märkte, Tourismus, usw.) für alle Alt- und Neubürger anzubieten.



Zukunft Ortsmitte Heikendorf

Die Überplanung der Ortsmitte Heikendorf schreitet voran. Bisher war es nur die Aufstellung eines B-Planes, jetzt stellen wir uns eine Veränderung der Mitte Heikendorfs in 5 Abschnitten vor:

- 1** Rathaus und Langer Rehm mit Pflegezentrum
Umgestaltung des Langen Rehms vom neuen Pflegezentrum barrierefrei in einer Ebene bis zum Rathaus und zur Ortsmitte.
- 2** Ein Schulneubau eröffnet eine Umgestaltung des „alten“ Schulgeländes. Durch den Abriss der bisherigen Bauten könnte auf der freiwerdenden Fläche eine Wohnbebauung oder die Verlegung des LIDL Marktes vom Laboer Weg hierhin erfolgen. Auf der dann freien Fläche am Laboer Weg wäre dann als Mischfläche „Wohnen und Pflege“ möglich. Eine Öffnung des Schulredders zum Rathausplatz ermöglichte die teilweise Verlegung des Marktes auf diesen Platz. Eine weitere Steigerung der Attraktivität wäre durch die Ansiedlung von Geschäften um den Rathausplatz gegeben.
- 3** Den Bereich um den Schmiedeplatz mit dem jetzigen Sky-Markt gilt es langfristig zu erhalten. Hier sind Möglichkeiten zu schaffen, in Zusammenarbeit der Investoren und der Gemeinde, eine Erweiterung zu ermöglichen. Weitere kleinteilige Geschäfte und Wohnungen im angrenzenden Bereich erhöhen auch hier die Attraktivität.



Eine Verbesserung der Parkplatzsituation rund um den Schmiedeplatz ist ebenfalls anzustreben.

- 4 Wesentlich ist auch eine Erweiterung der Geschäftsmöglichkeiten auf der bisher vernachlässigten Nordseite der Dorfstraße zwischen Rathaus und Schmiedeplatz. Heute sind in unserer Ortsmitte über 30 Geschäfte ansässig. Diese gilt es zu erhalten und um weitere zu ergänzen.
- 5 Wenn es dann noch gelänge, die Dorfstraße zu „entschleunigen“ und ebenfalls barrierefrei umzugestalten, dann ist unseres Erachtens Heikendorf gerüstet für die Zukunft.

Wir wissen, dass es dazu vieler Faktoren bedarf. Zum einen muss die Bevölkerung „mitgenommen“ werden. Zum anderen müssen die finanziellen Mittel dafür zur Verfügung stehen. Ist dies erfüllt, dann sollten wir gemeinsam die Zukunft der Ortsmitte in Angriff nehmen.

Situation des öffentlicher Nahverkehrs in Heikendorf

Im Vergleich zu anderen Orten oder Gebieten des Kreises Plön ist Heikendorf in Richtung Kiel gut „versorgt“. Was uns fehlt, ist ein „Querverkehr“. Mit Querverkehr oder auch „Ortsbus“ meinen wir die Verknüpfung des Fähranlegers/Möltenort mit der Ortsmitte. Eine Erweiterung dieser „neuen“ Linie wäre dann weiter nach Mönkeberg, dort ebenfalls zum Hafen, sowie die Anbindung Schönkirchens. Dieser Ortsbus oder auch „Amtsbus“ wäre eine sinnvolle Ergänzung zu den bestehenden Linien. Eine Erhöhung der Attraktivität der Fördeschiffahrt wird durch diese Maßnahme erzielt.



Full House beim Spätsommerfest

Einmal im Jahr bietet sich im Möltenorter Hafen ein ungewohnter Anblick. Statt der Fischerboote liegt dann an der Pier die historische Hansekogge, die ansonsten nur im Kieler Museumshafen zu bestaunen ist.

So war es auch wieder am ersten Samstag im September, da wir traditionsgemäß an diesem Tag auf der Hansekogge unser CDU Spätsommerfest feiern. Bei schönem Wetter nutzten eine große Anzahl von Heikendorferinnen und Heikendorfer sowie viele Gäste die Gelegenheit, sich



dieses in unserer Region einmalige Schiff anzusehen und dabei mit uns zu feiern.

Viele interessante Gespräche ließen die Zeit wie im Flug vergehen und uns alle viele neue Ideen und Eindrücke für die politische Arbeit in der Gemeinde mitnehmen.

Besonders freut uns, dass die Hansekogge wieder zur Verfügung steht, da dies letztes Jahr noch nicht absehbar war. Nach einem kapitalen Motorschaden musste die komplette Antriebsanlage erneuert werden, was für den ehrenamtlich agierenden Verein eine extreme Herausforderung war. Wer sich für mehr Details zum Schiff und den Verein interessiert, kann sich unter www.hansekogge.de informieren.

Im nächsten Jahr werden wir unser Spätsommerfest wieder an Bord der Hansekogge feiern, wegen des späten Ferienendes allerdings erst am 2. Samstag im September.

Merken Sie sich also gerne schon den 8. September 2017 vor. Wir freuen uns auf Sie!

Aus dem Plöner Kreistag

Im Verhältnis zu seinen kreisangehörigen Gemeinden hat der Kreis Plön eine ausgleichende und ergänzende Funktion. Die Kreise nehmen insbesondere überörtliche Aufgaben wahr, die sich auf das Kreisgebiet und die gemeinsamen Bedürfnisse ihrer Einwohner beziehen. Dabei handelt es sich zum Teil um Selbstverwaltungsaufgaben wie etwa die Umsetzung des ÖPNV, die Schaffung und Unterhaltung von Kreiskrankenhäusern, Gymnasien, Jugendheimen oder Berufsschulen, zum Teil um Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung, beispielsweise Aufgaben des Katastrophenschutzes. Außerdem ist der Kreis zuständig für Aufgaben, die über die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und Ämter hinausgehen, und er unterstützt die Gemeinden im Bedarfsfall finanziell.

Das Selbstverwaltungsgremium ist der Kreistag, der sich wie folgt zusammensetzt:



Die Heikendorfer CDU ist mit zwei direkt gewählten Kreistagabgeordneten vertreten: Tade Peetz und Hans-Herbert Pohl.

Tade Peetz



Als Jugendhilfeausschussvorsitzender habe ich das Thema KiTa-Kosten als Schwerpunkt aufgerufen, da sich diese für die Kommunen in den letzten Jahren zwar um 35% erhöht haben, die Bezuschussung durch Land und Kreis allerdings stagnieren, was eine Verschärfung des jeweiligen gemeindlichen Defizites zur Folge hat. Die CDU-Kreistagsfraktion steht für eine Rückkehr zur Drittelung der Kosten zwischen Land/Kreis, Gemeinde und Eltern. Leider erhalten wir dabei bislang nur die Unterstützung der FDP.

Als bildungspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion konnte ich dazu beitragen, dass wir durch beharrliche politische Arbeit erreicht haben, alle Schulen in Kreisträgerschaft – also auch das Heinrich-Heine-Gymnasium – mit direkten Glasfaseranschlüssen und einem leistungsfähigen WLAN-Netz auszustatten. Weiterhin erhalten die Eltern- und Schülerververtretungen auf unseren Antrag hin ein jährliches Budget von jeweils 500 Euro, um ihre Arbeit angemessen ausführen zu können.

Im Kreistag bzw. im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport habe ich mich dafür eingesetzt, dass das Heikendorfer Künstlermuseum eine beträchtliche Förderung des Kreises erhalten hat, z.B. um die Magazinumbauten realisieren zu können.

Hans-Herbert Pohl



Als Vorsitzender des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Abfallwirtschaft ist es mir wichtig, die kreiseigenen Liegenschaften zu erhalten und zu modernisieren. Dazu gehören verstärkt die Schulen des Kreises. Mit jährlich ca. 180.000€ für die allgemeine Bauunterhaltung wird unser Kreisgymnasium „Heinrich-Heine-Schule“ unterstützt. Dazu kamen in 2016 ca. 220.000€ für die

Erneuerungen der Ausstattung, insbesondere für die Schaffung einer barrierefreien Erreichbarkeit der Schule und der Räume. Im Rahmen einer neuen Energieversorgung ist mit der Gemeinde Heikendorf eine Quartierslösung angestrebt.

Mit wesentlicher Unterstützung der CDU im Kreistag wird auch die Erhaltung und Unterhaltung unserer Kreisstraßen und Radwege auf einem hohen Niveau gehalten. Die Gesamtsumme für diese Maßnahmen beträgt einschließlich Fördergelder ca. 2,5Mio€ 2016. Im Bereich des Amtes Schrevenborn sind die Ortsdurchfahrt Mönkeberg bis zur Kreuzung am Teichtor in Heikendorf, sowie die Ortsdurchfahrt Neuheikendorf bis Brodersdorf einschließlich Radweg komplett saniert worden.

Wenn Flächen versiegelt (bebaut) werden, muss ein Ausgleich stattfinden. Im Kreis Plön wurden in den Jahren 2013-2015 57.000qm als Ausgleichsfläche angelegt, 4.374m neuer Knick angelegt und von Ersatzzahlungen in Höhe von 80.000€ Naturschutzmaßnahmen unterstützt.

In der Abfallwirtschaft bemühen wir uns seit Jahren um günstige Abfallgebühren. Dies gelingt uns u.a. durch eine Mischung aus Eigenbetrieb und Fremdvergabe. Heute ist Abfall ein Wertstoff; dem Kreis Plön muss es weiterhin gelingen, dies zum Wohle seiner Bürger zu nutzen.

Unsere Unterstützung hat er dabei.

Unterstützung der Frauenunion im Kreis durch den Ortsverband Heikendorf



Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Frauen Union Kreis Plön im Landgasthof Schellhorn am 10. Mai 2016 wurde Kathrin Gülden-zoph neu in den FU-Vorstand gewählt. Sie stellt damit eine Verstärkung als Vertreterin des CDU-Ortsverbandes Heikendorf im neunköpfigen Vorstand für Britta Peetz dar, die seit 2013 im FU-Vorstand vertreten ist und als Beisitzerin wiedergewählt wurde. Claudia Petersen aus Schönberg wurde als Vorsitzende bestätigt; als Stellvertreterinnen wurden Regina Benecke aus Grebin und Helma Tams aus Schönberg gewählt.



Weitere Beisitzerinnen sind Hanne Schlapkohl und Gabriele Kalinka (beide Dobersdorf), Silke Jahnke (Laboe), Petra Pluhar (Probsteierhagen) und Ellen Klünder (Grebín).

Die Arbeit der Frauenunion zeichnet sich durch konstruktive Ideen von und für Frauen aus, die sich in der CDU politisch beheimatet fühlen. Der FU-Kreisverband Plön konnte in der jüngsten Vergangenheit verschiedene Anliegen entscheidend voranbringen und Einfluss auf politische Entscheidungen auf Landes- und sogar Bundesebene nehmen. So folgte aufgrund der damaligen katastrophalen Unterrichtssituation an den Schulen des Landes auf den FU-Antrag des Kreisverbandes Plön im Mai 2014 zur 100%igen Unterrichtsversorgung an den Schulen im Lande bereits zum Schuljahresbeginn 2014/15 von der Landesregierung eine deutliche Verbesserung der Stellenzuweisungen von Lehrerstellen im Land.

Auf dem Landesdelegiertentag 2015 konnte die FU-Plön einen weiteren Erfolg für sich verbuchen. Ihr Antrag zum Opferentschädigungsgesetz (OEG) wurde nicht nur mit großer Mehrheit befürwortet, sondern auch direkt an die CDU-Landesgruppe in Berlin zur Bearbeitung weitergeleitet. Der Antrag zielt auf eine schnellere und mit weniger Hürden verbundene Bearbeitung von Anträgen von Menschen, die in der Kindheit sexuell missbraucht wurden und oft aufgrund schwerer Traumata von einem eigenständigen selbsterfüllten Leben ausgeschlossen bleiben.

Obwohl der Bund Mittel im Sinne des OEG in den Haushalt stellt, kommen die Mittel aufgrund restriktiver Bearbeitungsmaßgaben der Versorgungsämter der Länder nicht bei den Opfern an. „Es ist wichtig, dass die CDU sich auch dafür einsetzt, dass den schwächsten Mitgliedern unserer Gesellschaft Gerechtigkeit widerfährt und das Recht nicht den Sparzwängen der Länder geopfert wird. Dafür ist die FU da“, so Britta Peetz.

Dazu hatte die FU im Kreis Plön durch eine Informations- und Diskussionsveranstaltung am 03. November 2016 im Hotel Rosenheim in Raisdorf das Opferentschädigungsgesetz (OEG) in die Öffentlichkeit gerückt und mit namhaften Referenten wie Uwe Döring, Minister a.D., jetzt Vorsitzender vom WEISSEN RING, der Opferanwältin Charlotte Spieler sowie Andrea Langmaack vom Frauennotruf Kiel kritisch diskutiert.

Zu einem ganz anderen, nicht weniger interessanten Highlight lud die FU am Sonntag, 11. September 2016, zu einem Tagesausflug zur NordArt in Büdelsdorf ein. Die seit 1999 in den Sommermonaten stattfindende NordArt gehört zu den größten jährlichen Ausstellungen



Britta Peetz, Claudia Petersen, Uwe Döring, Andrea Langmaack, Charlotte Spieler



zeitgenössischer Kunst in Europa. Die NordArt bietet ein umfassendes Panorama internationaler zeitgenössischer Kunst in einem besonderen Ambiente – ein schönes Kultur-Event, das auch im kommenden Jahr wieder auf der Vorhabenliste der FU steht!

NOBIS? - Was ist das?

Mit der Betriebseinstellung von „Kählers Gasthof“ verliert Neuheikendorf einen entscheidenden gesellschaftlichen, kulturellen und traditionellen Mittelpunkt. Die CDU-Fraktion hat daher beantragt zu prüfen, ob die Schaffung einer Neuheikendorfer Ortsteil-/Begegnungs-/Integrationsstätte - Projektarbeitstitel: NOBIS - als Ersatz für den Wegfall der Veranstaltungs- und Versammlungsräume in „Kählers Gasthof“ umsetzbar wäre.

Mit den Stimmen der SPD, der FDP und Teilen der UWH wurden der Bürgermeister und die Amtsverwaltung beauftragt unter Beteiligung der Selbstverwaltung

1. in dieser Angelegenheit mit den bislang in Kählers Gasthof „beheimateten“ Vereinen, Verbänden, Clubs und der Neuheikendorfer Knochenbruchgilde Kontakt aufzunehmen und um Stellungnahme/Vorschläge zu bitten,
2. mit den o.g. Beteiligten mögliche Alternativangebote zu erörtern und ggf. notwendige bauliche und bauleitplanerische Voraussetzungen darzulegen,
3. des weiteren zu prüfen, welche Betreiber- oder Trägermodelle für ein solches Vorhaben realisierbar sind,
4. zu prüfen, ob und in welcher Höhe Fördermittel eingeworben werden könnten,
5. überschlägig zu prüfen, welche finanzielle Auswirkungen auf die Gemeinde Heikendorf zukämen.

Neuheikendorf ist in der Vergangenheit stetig gewachsen und seine bauliche Entwicklung (z.B. Poggenbarg) sieht nach dem Willen der Gemeindevertretung Heikendorf auch zukünftig einen relevanten Zuzug vor.

Eine infrastrukturelle Fortentwicklung dürfte daher außer Frage stehen, um einer sozialen Benachteiligung innerhalb Heikendorfs entgegenzuwirken. Um der Gefahr einer „Schlaf-Ort“-Entwicklung vorzubeugen und eine identitätsstiftende Wirkung, die eine solche Begegnungsstätte birgt, zu entfalten, bedarf es nach unserer Meinung einer Örtlichkeit, in der bürgerliches, kulturelles und integratives Engagement sowie geselliges Leben möglich ist.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass auch in Heikendorf in der Vergangenheit die Anzahl der Veranstaltungs- und Versammlungsräume durch das „Gasthofsterben“ merklich zurückgegangen ist.

Neben dem örtlichen ist der integrative Aspekt hervorzuheben, der ggf. eine Förderfähigkeit (z.B. durch Bundes-Programme oder andere Mittelgeber) nach sich zieht. Ein Ort des Zusammenwirkens althergebrachter, traditioneller mit neuen, belebenden Strukturen ist gesellschaftlich wünschenswert und aus Sicht der Gemeinde zu fördern.

Mögliche funktionale Synergien (z.B. mit der Ortswehr Neuheikendorf) sollten dabei in die Überlegungen einbezogen werden.

Von einem „Markteingriff“ in den Gastronomie-Sektor kann in diesem Zusammenhang keine Rede sein. Die Gemeinde Heikendorf soll bei NOBIS nicht als „Kröger“ agieren, sondern versuchen, bei der Umsetzung unterstützend tätig zu werden.

Bürgergespräche

Nach der Neubesetzung des CDU-Vorstandes im Jahr 2015 haben wir beschlossen, in regelmäßigen Abständen Bürgergespräche einzuführen. Die Bürgergespräche beziehen sich auf ein bestimmtes aktuelles Thema, zu dem wir Sie ca. zwei Wochen vorher über Plakate einladen.

Wir informieren Sie über den derzeitigen Stand, beantworten Fragen, nehmen Anregungen entgegen und diskutieren auch gern mit Ihnen.



In diesem Jahr haben wir bereits Bürgergespräche zu folgenden Themen veranstaltet:

- Fusion Gemeindewerke
- Zukunft Heikendorfer Schulen und Kindergärten
- Zukunft Ortsmitte Heikendorf
- Zukunft Neuheikendorf

Die bisherigen Veranstaltungen waren erfolgreich, da das Interesse der Heikendorfer Bürgerinnen und Bürger groß ist. Das bestärkt uns, auch zukünftig weitere Bürgergespräche zu aktuellen Themen, die uns alle betreffen, zu initiieren.

Es ist uns wichtig, Sie zu informieren und Ihre Anregungen und Ideen möglichst in unser Handeln mit einzubeziehen. Ein Dialog zu kommunalpolitischen Fragen zwischen Bürger und Politiker ist für uns unerlässlich.



Selbstverständlich sind alle Heikendorfer Bürgerinnen und Bürger zu unseren Bürgergesprächen eingeladen, nicht nur CDU-Mitglieder!



Beim spätsommerlichen Spaziergang in Möltenort

Werner Kalinka – engagiert, kompetent, bürgernah

Werner Kalinka verfügt über eine mehr als 17jährige Erfahrung im Landtag. Bei seiner ersten Vereidigung 1977 (bis 1983) war er jüngster Abgeordneter. 2000 kehrte er in das Landesparlament zurück, dem er bis 2012 angehörte. 2009 schaffte er es als erster CDU-Kandidat nach 26 Jahren, Wahlkreis Plön-Nord direkt gewählt zu werden.

Er hat sich immer auch für Heikendorf engagiert. Ob beim Ortsbus, in schulpolitischen Angelegenheiten, beim Thema KiTa, in sozialen Fragen, bei der Stärkung der kommunalen Finanzen und der Entwicklungsmöglichkeiten



Immer im Gespräch mit den Bürgern – hier bei der CDU Heikendorf auf der Kogge



Bei der Fahrzeugübergabe bei der Neuheikendorfer Wehr

der Gemeinde. Die Namensgebung Heinrich-Heine-Gymnasium Anfang der 80er Jahre wurde nicht zuletzt durch seine Unterstützung möglich.

Die Innen- und Sozialpolitik waren und sind politische Schwerpunkte, er war sozial- und gesundheitspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, wurde 2005 Vorsitzender des Innen- und Rechtsausschusses des Landtages. 2009 bis 2012 übernahm er während der Zeit der CDU/FDP-Koalition die nicht einfache Aufgabe des innenpolitischen Sprechers der CDU-Landtagsfraktion.

Seit 2002 ist er ununterbrochen Landesvorsitzender der CDA, des Sozial- und Arbeitnehmerflügels der CDU. Das von ihm 2004 erarbeitete Programm „Die soziale Balance wahren“ hat noch heute Aktualität.

2014 wurde Kalinka erneut zum Plöner CDU-Kreisvorsitzenden gewählt (schon zuvor von 1978 - 1988 und von 1999 - 2005), 2015 zum Fraktionsvorsitzenden im Plöner Kreistag. Seit 2013 ist er stellvertretender Landrat. 2003 war er CDU-Spitzenkandidat zur Kreistagswahl und wurde nach dem Gewinn der Mehrheit der Sitze im Kreistag (bis 2008) Kreispräsident.

Zu den beruflichen Stationen des Journalisten zählten DIE WELT, Gruner und Jahr und der Bauer-Verlag. Er schrieb bislang vier Bücher, darunter „Der Fall B. - Der Tod, der kein Mord sein darf“. Seit geraumer Zeit arbeitet er erneut an der Affäre von 1987 und dem Fall Barschel. Die WELT am SONNTAG bezeichnete ihn als einen der besten Kenner des Falles.

Bei der Landtagswahl am 7. Mai 2017 ist er wieder unser Kandidat. Wir bitten um Ihre ERSTSTIMME für Werner Kalinka!"

Ihre Gemeindevertreter

Wir möchten Ihnen in dieser und den nächsten Ausgaben des Standpunkt die Personen näher bringen, die für Sie in der Gemeindevertretung und den diversen Ausschüssen arbeiten. Heute machen wir den Anfang mit unseren neun CDU Gemeindevertretern. Gibt es Dinge, die Sie besonders interessieren, haben Sie Ideen oder auch Kritik? Dann wenden Sie sich damit gerne an uns. Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung.

In der nächsten Ausgabe werden wir Ihnen unsere Bürgerlichen Mitglieder vorstellen.



Hans-Herbert Pohl

Wahlkreis: Heikendorf Süd

Aufgaben: Kreistagsabgeordneter, Gemeindevertreter, Fraktionsvorsitzender, Vorsitzender Bau- und Umweltausschuss, Amtsausschuss

Adresse: Roesoll 43, 24226 Heikendorf

Tel.: 0431/245678

Mobil: 0170/2456799

E-Mail: hans-herbert.pohl@t-online.de

Gerald Baden

Wahlkreis: Altheikendorf Mitte

Aufgaben: Gemeindevertreter, Ortsvorsitzender, Finanz- und Lenkungsausschuss, Lenkungsausschuss Schulneubau

Adresse: Röbsdorfer Weg 4, 24226 Heikendorf

Tel.: 0431/567407

Mobil: 0176/81701210

E-Mail: cdu-heikendorf@t-online.de





Dr. Stefan Kloth

Wahlkreis: Altheikendorf Nord
Aufgaben: Gemeindevertreter, Bau- und Umweltausschuss
Adresse: Solten Wiesch 3, 24226 Heikendorf
Tel.: 0431/8888825
E-Mail: skloth@t-online.de

Harald Kohrt

Wahlkreis: Altheikendorf Mitte
Aufgaben: Gemeindevertreter, Lenkungsausschuss Schulneubau, Wirtschafts- und Verkehrsausschuss
Adresse: Struckkoppel 6, 24226 Heikendorf
Tel.: 0431/1603144
E-Mail: info.kohrt@online.de

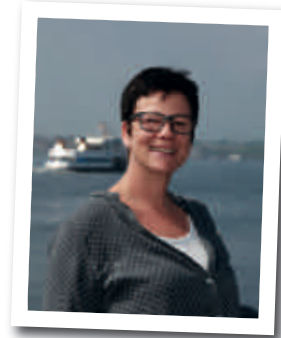


Tade Peetz

Wahlkreis: Neuheikendorf mit Altheikendorf-Ost
Aufgaben: Kreistagsabgeordneter, Gemeindevertreter, Amtsausschuss
Adresse: Stückenberg 15, 24226 Heikendorf
Te.: 0431/2391935 · Mobil: 0151/25386916
E-Mail: tadepeetz@aol.com

Britta Peetz

Wahlkreis: Heikendorf Süd
Aufgaben: Gemeindevertreterin,
Adresse: Stückenberg 15, 24226 Heikendorf
Tel.: 0431/2391935
E-Mail: brittapeetz@googlemail.com





Frauke Sander

Wahlkreis: Möltenort

Aufgaben: Gemeindevertreterin, Bildungs- und Sozialausschuss, Amtsausschuss

Adresse: Teichtor 2, 24226 Heikendorf

Tel.: 0431/245244

Mobil: 0171/4256767

E-Mail: sander-heikendorf@t-online.de

Karl-Wilhelm Scharpf

Wahlkreis: Möltenort

Aufgaben: Gemeindevertreter, Vorsitzender Lenkungsausschuss Schulneubau, Bau- und Umweltausschuss, Wirtschafts- und Verkehrsausschuss

Adresse: Feldblick 3, 24226 Heikendorf

Tel.: 0431/243032

E-Mail: karl-w.scharpf@kielnet.net



Ina Schultheiß

Wahlkreis: Neuheikendorf mit Altheikendorf-Ost

Aufgaben: Gemeindevertreterin, Lenkungsausschuss Schulneubau, Wirtschafts- und Verkehrsausschuss

Adresse: Röbsdorfer Weg 20, 24226 Heikendorf

Tel.: 0431/2378955

E-Mail: schultheissina1@gmail.com



[facebook.com/cdu.heikendorf](https://www.facebook.com/cdu.heikendorf)

V.i.S.d.P.: CDU Ortsverband Heikendorf · Röbsdorfer Weg 4 · 24226 Heikendorf
www.cdu-heikendorf.de